



(19)  
Bundesrepublik Deutschland  
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 20 2006 001 200 U1** 2007.01.25

(12)

## Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2006 001 200.1**

(22) Anmeldetag: **26.01.2006**

(47) Eintragungstag: **21.12.2006**

(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **25.01.2007**

(51) Int Cl.<sup>8</sup>: **E06B 3/267** (2006.01)

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:  
**Frank, Bernhard, 73642 Welzheim, DE**

(56) Recherchenergebnisse nach § 7 Abs. 2 GebrMG:

**DE 102 02 812 C1**

**DE 32 42 909 C2**

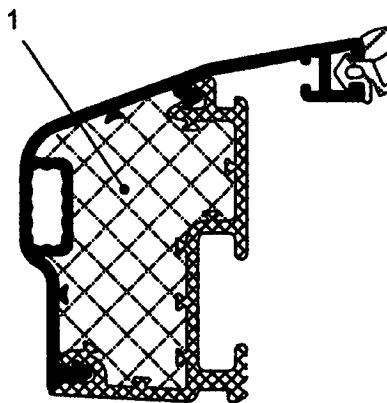
**DE 199 17 991 A1**

**DE20 2004 011157 U1**

**Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen**

(54) Bezeichnung: **Wärme gedämmte Vorsatzschale für Kunststofffenster**

(57) Hauptanspruch: Dadurch gekennzeichnet, dass das die wärme gedämmte Vorsatzschale, bestehend aus Rahmen und Flügelteil, mit einem Kunststofffenster Verbunden wird.



**Beschreibung**

zeichnet, dass der Verbund auch mit einem bestehenden Fenster hergestellt werden kann.

Es folgt ein Blatt Zeichnungen

**[0001]** Die Erfindung, der wärmegeämmten, angepassten Vorsatzschalen aus Aluminium und Faserverstärktem Polyamid sowie Hartschaum, für Kunststofffenster mit dem Zweck der deutlichen Verbesserung der Wärmedämmung.

**[0002]** Der Verbund mit einem Kunststofffenster, das auf bewährten Fertigungsanlagen ohne nennenswerte Änderung produziert wurde, wird mit einem fertigen Rahmen hergestellt.

**[0003]** Dadurch ist es auch kleineren Herstellern oder Händler von Fenstern ermöglicht aus einem Serienfenster ein Niedrigenergiefenster herzustellen.

**[0004]** Der Uf Wert des Fensters wird daher erheblich verbessert, und die Oberflächentemperatur auf der Raumseite des Fensters wird soweit erhöht, dass sich kein Kondenswasser bildet.

**[0005]** Isolierte Vorsatzschalen gibt es bisher für Holzfenstersysteme als Passivhaustaugliche Komponente.

Aufbau der Konstruktion:

**[0006]** Die Flügelvorsatzschale [Fig. 1](#) bedeckt den Fensterflügel [Fig. 3](#) auf der Bewitterungsseite und schließt am Glas mit einer Dichtung an. Die Verbindung wird durch ein Clipsteil (DK2) das auf den Flügel geschraubt wird, hergestellt.

**[0007]** Die Rahmenvorsatzschale [Fig. 2](#) schließt an die Flügelvorsatzschale mit einer Dichtung an und bedeckt den Kunststoffsterrahmen [Fig. 4](#) zur Bewitterungsseite. Die Verbindung wird ebenfalls mit Clipsteilen (DK2) die auf den Rahmen geschraubt sind, hergestellt.

**[0008]** Der geringe Gesamtenergiedurchlass wird durch den Einbau von Gläsern mit einem niedrigen Ug Wert erreicht.

**Schutzansprüche**

1. **Dadurch gekennzeichnet**, dass das die wärmegeämmte Vorsatzschale, bestehend aus Rahmen und Flügelteil, mit einem Kunststofffenster verbunden wird.

2. Wärmegeämmte Vorsatzschale für Kunststofffenster nach Anspruch 1 Dadurch gekennzeichnet, dass Die Wärmegeämmte Vorsatzschale mit einem fertig verschweißten Kunststofffenster aus Standard- Systemprofilen verbunden wird.

3. Wärmegeämmte Vorsatzschale für Kunststofffenster nach Anspruch 1 und 2, Dadurch gekenn-

Anhängende Zeichnungen

